Geschrieben von: Niels Knippertz
Freitag, 09. Juli 2010 um 20:56

Aachen. CHIO-Auftakt mit Voltigieren: Kai Vorberg zu Beginn das Maß der Dinge beim „Weltfest des Pferdesports“ in der Soers.

Er kam, sah, dominierte – und seine Konkurrenz konnte nur staunen. Zum heutigen Auftakt des CHIO Aachen wurde Kai Vorberg seiner Favoritenrolle unter den Voltigierern gerecht und gewann sowohl die Pflicht vor seinem Trainings-Kollegen Patric Looser (Schweiz) als auch die Kür vor dem französischen Europameister Nicolas Andreani. Bei den Frauen dominierte zum Auftakt die britische Europameisterin Joanne Eccles vor Megan Benjamin (USA), die 2006 in Aachen Weltmeisterin wurde.

Die besten Voltigierer der Welt treffen in diesem Jahr erstmals in Aachen aufeinander, so dass der CHIO Aachen zur echten Standortbestimmung vor den Weltreiterspielen im September/Oktober in Kentucky (USA) wird. Zudem ist Aachen die entscheidende Sichtung für die deutschen Starter im Kampf um das WM Ticket. Dass der Kölner Kai Vorberg das deutsche Team anführen wird, daran dürfte schon nach dem Auftakt kein Zweifel bestehen. Zweitbester Deutscher war jeweils Viktor Brüsewitz (Garbsen). Bei den Frauen platzierte sich Antje Hill (Neuss) als beste Deutsche in der Kür auf Rang 3 sowie in der Pflicht auf Rang 4 hinter der Dänin Rikke Laumann.

Das Team Bleyer Rheinland dominierte die Pflicht des Team-Wettbewerbs um den „Preis der Sparkasse“ und gewann vor dem Schweizer Team Lütisburg I sowie dem österreichischen Team Freisaal. Bleyer Rheinland? Nie gehört, werden selbst Sportinteressierte sagen. Kein

Wunder, denn vor dem CHIO Aachen gab es dieses Team auch noch nicht, es wurde eigens für das internationale Voltigier-Turnier in Aachen gegründet. Übrigens aus der Not heraus geboren. Denn Bleyer Rheinland ist ein Zusammenschluss der bisherigen Konkurrenten Neuss-Grimlinghausen und des Teams Wintermühle-Köln. Beide Mannschaften waren in den letzten Monaten von Verletzungspech verfolgt und konnten somit kein Team für Aachen stellen. Und so fanden sich die Neusser und Kölner Voltigierer, sonst ernsthafte Konkurrenten, zusammen und bildeten eine neue Mannschaft. Interessant ist auch der zweite deutsche Vertreter: Im Team PSG Rittergut Habighorst-Bord stehen drei Junioren, die Deutschland bei der Junioren-EM vertreten werden. Die Entscheidung im Kampf um das WM-Ticket hatte der VV Ingelsberg schon im Mai für sich entschieden und dann mit Blick auf die lange Saison auf einen Start in Aachen verzichtet.

Eine Premiere feierte das ästhetisch schöne „Pas de Deux“, bei der ein Duo seine Kür auf dem galoppierenden Pferd zeigte. Möglich sind alle Kombinationen, also zwei Männer oder zwei Frauen, aber auch ein Mixed-Team. Zur Premiere in Aachen fanden sich diesmal allerdings nur Frauen-Duos zusammen. In der ersten Runde der Kür siegten die Österreicherinnen Lisa Wild und Christina Leitger vor den Britinnen Joanne und Hannah Eccles. Rang 3 ging an Ines Jückstock und Ann-Kristin Burmeister (Hamburg).

Der zweite CHIO-Tag in der Aachener Albert-Vahle-Halle beginnt am Samstagmorgen um 10 Uhr mit der Kür der Herren, um 11.45 Uhr gefolgt von den Damen. Ein Höhepunkt ist die Kür der Teams ab 14.30 Uhr, gefolgt von der zweiten Runde „Pas de Deux“ ab 17.30 Uhr.